www.fischmagazin.de

3/2015 C10152E

Fischmagazin

Die Fachzeitschrift für die gesamte Fischwirtschaft

Heft im Heft

Rari Food

Laschori Fisch – natürlich und unbehandelt

Seite 26

Der Verbraucher erwartet bei empfindlichen Produkten wie Frischfisch absolute Klarheit und Informationstransparenz – und seit der zunehmenden Popularität von QR-Codes auch bedarfsgerechte Zusatzinformationen für seine Kaufentscheidung.

TSC Auto ID bietet für jeden Bedarf ein passendes Druckermodell

Fische und Fischprodukte perfekt etikettiert

Bei der Verarbeitung und der Vermarktung von Frischfisch, Krustentieren und Fischprodukten besitzen Rückverfolgbarkeit und Transparenz oberste Priorität – auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Eine ehrliche und eindeutige Kennzeichnung der Ware ist daher Pflicht. Doch wie kommen alle wichtigen Informationen am besten, vor allem gesetzeskonform und natürlich verbraucherfreundlich auf das Produkt?

Eine lückenlose Rückverfolgbarkeit bedeutet Sicherheit für den Verbraucher. Aber auch Sicherheit für alle Beteiligten der Prozesskette. Denn seit Inkrafttreten der neuen Lebensmittelinformations-Verordnung Nr. 1169/2011, kurz LMIV genannt, besteht für jedes Unternehmen, egal ob Lieferant, Verarbeitungsbetrieb oder Händler, seit dem 13. Dezember 2014 eine klare Stufenverantwortung. Gerade bei Fisch muss die Herkunft aus illegaler, unregulierter bzw. nicht nachhaltiger Fischerei ebenso wie Umdeklarationen ausgeschlossen und die befischten Bestände genau den definierten Fanggebieten zuzuordnen sein.

Von der Kennzeichnung sind vor allem Frisch- und Räucherfisch sowie bearbeitete Tiefkühl-Fischerzeugnisse und rohe sowie bearbeitete, frische und gefrorene Krebs- und Weichtiere betroffen, die alle mehr oder weniger naturbelassen in den Handel kommen. Der Verbraucher erwartet bei solch empfindlichen Produkten absolute Klarheit und Transparenz – und seit der zunehmenden Popularität von QR-Codes auch bedarfsgerechte Zusatzinformationen für seine Kaufentscheidung.

Neue Herausforderungen für die Branche

Diesen neuen Herausforderungen muss sich die Fischindustrie stellen. Schon jetzt werden Lebensmittel, vor allem hochwertige Spezialitäten, auch in Deutschland immer häufiger im Internet bestellt. Wie in Großbritannien allgemein Usus, so bieten auch hierzulande immer mehr Supermärkte und Einzelhandelsketten ihre Produkte nicht nur im realen Markt, sondern auch in Online-Shops an und liefern gegen Gebühr bis in die Wohnung. Moderne oder auch virtuelle Tante-Emma-Läden entstehen, in denen der Kunde mit dem Smartphone schnell die gewünschten Produkte auswählt und sie am Abend auf dem Weg von der Arbeit abholt oder direkt nach Hause bringen lässt.

Die logische Folge: Immer mehr Informationen müssen auf das Etikett, auf die Verpackung, auf die Verpackung des Loses oder auf ein Handelspapier, das dem Los beigefügt ist – und zusätzlich auch in den handelsüblichen Strich-

code oder in zweidimensionale Data-Matrix und QR-Codes. Die Daten haben über den gesamten Produktlebenszyklus für Auge und Scanner lesbar zu bleiben. Sie resultieren aus verschiedenen Verarbeitungsstufen, stammen zum Teil von einer Waage und werden in den Warenwirtschaftssystemen unterschiedlicher Unternehmen gemanagt. Die Datenströme sind also firmen-, system- und grenzüberschreitend vernetzt und müssen auf Knopfdruck schnell zur Verfügung stehen. Welche Angaben dabei verpflichtend sind, hat der Gesetzgeber mit der neuen Verordnung genau geregelt. Manche Handelsunternehmen fordern jedoch ihren Lieferanten mittlerweile vor der Einlistung sogar deutlich mehr Informationen ab als vorgeschrieben.

Thermodrucker arbeiten wirtschaftlich

Doch wie die Daten aufs Etikett kommen, bleibt jedem Kennzeichnungsverantwortlichen selbst überlassen. Die Auswahl in Bezug auf Druckverfahren, Anbieter im Markt und Druckermodellen sowie die dazu passenden Etiketten ist beinahe unüberschaubar. Sehr wirtschaftlich arbeiten beispielsweise Thermodrucker. Über Heizpunkte im Druckkopf gelangen die Informationen beim Thermodirektdruck unmittelbar auf das Etikett. Bei Thermotransferdruckern werden sie über eine Transferfolie übertragen. Das Ergebnis sind dauerhaft lesbare, exakt beschriftete und sehr beständige Barcode-Etiketten. Diese können in beliebiger Stückzahl bedarfsgerecht überall dort gedruckt werden, wo sie benötigt werden. Die richtige Wahl allerdings ist abhängig von technischen Features und individuellen Druckanforderungen, sollte aber auch logistische Aspekte wie auch Bediener- und Wartungsfreundlichkeit berücksichtigen.

Druckertest erleichtert die Kaufentscheidung

Wertvolle Entscheidungshilfen bietet hierzu beispielsweise die Mediaform Informationssysteme GmbH an, eines der führenden Unternehmen für medizinische, industrielle und logistische Datenerfassungs- und Kennzeichnungskonzepte sowie Auto-ID-Produkte. Die Sparte „Kennzeichnungslösungen" produziert eines der größten Etikettensortimente für hochspezielle Etikettenanwendungen in der Lebensmittelindustrie, im Warenhandel und auch in anderen Branchen. In einem herstellerunabhängigen Testverfahren wurden Thermodrucker aus acht Druckerklassen anhand ihrer relevanten Leistungsmerkmale und unter Berücksichtigung von Handling- sowie Serviceaspek- ►

Bei geringerem Druckvolumen und wenig Platz bieten sich kompakte Desktopdrucker an. Auch hier hat TSC für jeden Bedarf ein passendes Modell in seinem differenzierten Portfolio zur Auswahl.

ten umfassend geprüft. Dabei schnitten die Modelle von TSC Auto ID, einem der weltweit richtungsweisenden und innovationsfreudigsten Hersteller qualitativ hochwertiger und zuverlässiger Thermodrucker, am besten ab.

Die vielseitig einsetzbaren Mobil-, Desktop-, Midrange- und High-Performance-Drucker bieten ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis, verfügen über große Speicher und sind mit neuester Firmware und Etikettensoftware ausgestattet. Sie lassen sich leicht bedienen, dank moderner Schnittstellen unkompliziert mit einem Wägesystem verbinden und problemlos in bestehende IT-Strukturen integrieren.

High-Performance-Drucker für anspruchsvolle Druckanforderungen

Im Industriesegment setzt vor allem die in drei Modellen verfügbare MX240 Serie von TSC mit ihrem bedienerfreundlichem, farbigen 4.3" Touch Panel starke Akzente im Markt. Mit 256 MB SDRAM und 128 MB FLASH bietet sie die zurzeit höchsten Speicherkapazitäten ihrer Klasse. Der 32-bit High-Performance-Prozessor (536 MHz) sorgt für Druckgeschwindigkeiten von bis zu 356 mm pro Sekunde (14 ips) und gewährleistet den unterbrechungsfreien Druck selbst bei höchstem Druckvolumen im permanenten 24-Stunden-Einsatz. Erstmals können langlebige Miniaturetiketten mit gestochen scharfen, 3 mm hohen Barcodes mit einem Abstand von ebenfalls 3 mm erzeugt werden. Aufgrund seiner hohen Auflösung von 600 dpi ist insbesondere der MX640 bestens geeignet für den Druck winzig kleiner 2D-und QR-Codes, Grafiken und ultra-hochauflösender Bilder. Problemlos können zudem Folienrollen mit einer Länge von bis zu 600 Metern und Etikettenrollen mit einem Außendurchmesser von bis zu 8" verarbeitet werden.

Platzsparender Desktopdrucker

Bei geringerem Druckvolumen und wenig Platz bieten sich kompakte Desktopdrucker an. Auch hier hat TSC für jeden Bedarf ein passendes Modell in seinem differenzierten Portfolio zur Auswahl – wobei die mit einer großen Speicherkapazität von 128 MB Flash und 128 MB SDRAM ausgestattete, neue TX200 Serie schon bei ihrer ersten Marktpräsentation während der LogiMAT 2015 für echte Begeisterung sorgte. Denn der Drucker ist in dieser Klasse zurzeit der einzige, der Barcode-Etiketten von ebenfalls nur 3 mm Höhe akkurat bedrucken kann – beim TX600 mit 600 dpi, beim TX300 mit 300 dpi und beim Grundmodell mit 203 dpi und superschnellen 203 mm pro Sekunde (8 ips).

Während die günstigere Standardversion mit acht übersichtlichen Icons im farbigen Panel aufwartet, freuen sich Anwender bei der Advanced-Version über das 3.5" TFT Display mit 320 x 240 Pixel, das – ebenfalls ein Novum – obendrein auch noch bedienerfreundlich im Winkel verstellbar ist. Die Technik unterstützt Etikettenrollen mit einem 5" Außendurchmesser und Folienlängen von 300 Metern auf einem 1"-Kern. Zum ersten Mal hat TSC auch einen sog. Ribbon Near End Counter integriert, der dem Anwender rechtzeitig, bevor das Ende des Farbbandes erreicht ist, eine entsprechende Meldung zur Verfügung stellt. In dem robusten, doppelwandigen Kunststoffgehäuse verbirgt sich zudem das langlebigste Druckmodul, das es zurzeit am Markt gibt.

Werden Produkt- oder Regaletiketten im Handel oder auch flexible Kennzeichnungslösungen im Lager, beim Warenein- bzw. -ausgang und während des Transportes benötigt, so sind mobile Drucker die perfekte Wahl.

Etikettendruck auch in eiskalten und nassen Umgebungen

Doch die meisten Drucksysteme stoßen an ihre Grenzen, wenn es wie in der Fischindustrie richtig kalt und nass wird. Denn für eiskalte Umgebungen sind sie schlichtweg nicht ausgelegt. Daher bietet TSC Auto ID in Zusammenarbeit mit seinen Partnern pragmatische und zugleich wirtschaftliche Etikettierlösungen an, die speziell in Temperaturbereichen von 0 bis minus 30 °C zuverlässig den sauberen Druck der benötigten Barcodeetiketten gewährleisten. Die von der in Neu-Anspach ansässigen Rose Intech GmbH & Co. KG angebotenen Schutzgehäuse für Thermodrucker halten wirkungsvoll Feuchtigkeit, Spritzwasser, Kondensation, Verschmutzung

Schutzgehäuse für Thermodrucker halten wirkungsvoll Feuchtigkeit, Spritzwasser, Kondensation, Verschmutzung und Kälte stand. Sie sind für die meisten gängigen Druckermodelle verwendbar und in zwei Ausführungen erhältlich.

Über TSC

TSC Auto ID Technology Co., Ltd. (TSC) ist ein globaler Anbieter von Auto-ID Qualitätslösungen für die Branchen Transport und Logistik, Gesundheitswirtschaft, Industrie und Handel und einer der am schnellsten wachsenden Anbieter in der globalen Auto Identification & Data Collection (AIDC)-Industrie. Kern des Lösungsangebots sind die innovativen und preislich wettbewerbsfähigen Thermo-Etikettendrucker, von denen TSC seit 1991 bereits mehr als 3 Millionen Geräte im Auto-ID Markt platziert hat. Damit zählt das in Taiwan ansässige Unternehmen, das seine hochwertigen Produkte in eigenen Produktionsanlagen entwickelt und fertigt, weltweit zu den Top 10-Herstellern von Thermo-Etikettendruckern.

TSC ist an der Börse in Taiwan notiert. In EMEA ist TSC durch seine Niederlassung TSC Auto ID Technology EMEA GmbH in Zorneding bei München vertreten. Die GmbH ist verantwortlich für Vertrieb, Support und Marketing in den Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika. Geschäftsführer ist Ladislav Sloup. TSC vertreibt seine Produkte ausschließlich über die Distribution und Value Added Reseller (VAR).

und Kälte stand. Sie sind für die meisten gängigen Druckermodelle verwendbar und in zwei Ausführungen erhältlich. Grundmodelle können zusätzlich mit temperaturgeregelten Heizelementen ausgestattet werden und sorgen auch bei bis zu minus 30 °C im Innern des Gehäuses für eine optimale Betriebstemperatur.

Für den Einsatz in Kühlumgebungen mit geringer Luftfeuchtigkeit stattet die Solcon Systemtechnik die verschiedenen Modelle aus TSC´s bewährter Industriedruckerfamilie TTP-2410M Pro direkt im Druckerinnern mit zwei thermostatgesteuerten Heizelementen auf 230 Volt Basis aus. Sie halten das Druckmodul und die Verbrauchsmaterialien ohne zusätzliches Schutzgehäuse auf optimaler Betriebstemperatur und sichern den unterbrechungsfreien Etikettendruck selbst bei hohem Druckvolumen.

Werden Produkt- oder Regaletiketten im Handel oder auch flexible Kennzeichnungslösungen im Lager, beim Warenein- bzw. -ausgang und während des Transportes benötigt, so sind mobile Drucker wie der 550 g leichte Alpha-3R oder der etwas größere Alpha-4L von TSC die perfekte Wahl. Sie lassen sich bequem am Gürtel tragen, sind dank ausdauernder Batterien bis zu 12 Stunden einsatzbereit und liefern schnell und zuverlässig die gewünschten Etiketten.

In der Lebensmittelindustrie sind also auch künftig leistungsfähige Drucksysteme und informationshaltige Barcodes unverzichtbar für die eindeutige Kennzeichnung sowie Identifizierung von frischen Produkten. Sie gewährleisten die Transparenz durch die gesamte Versorgungskette, sorgen sowohl bei Herstellern als auch im Handel für Sicherheit und beim Verbraucher für das nötige Vertrauen und damit auch für Genuss. ■

I.M.S. THE NEW ZEALAND SPECIALIST

Imperial Meat & Seafood
Import / Export GmbH
Carl-Zeiss-Str. 39 • D-63322 Rödermark
Tel.: 06074/917961 • Fax: 06074/917962

Unser Angebot aus Neuseeland:
Grünschalmuscheln 1/2 Schale, Muschelfleisch, Seeteufelfilet, Peterfischfilet, Seezungen ganz, Seezungen küchenfertig, Seezungenfilet, Tiefseehechtfilet, Doraden, Doradenfilet, Tintenfisch mit Kopf, -Tuben, Tintenfisch ganz und andere Spezialitäten auf Anfrage.

Unser Angebot aus Südostasien:
Garnelenspieße rundgesteckt, langgesteckt, Garnelen mit Kopf, ohne Kopf, geschält, roh und gekocht, Meerbarbenfilet